

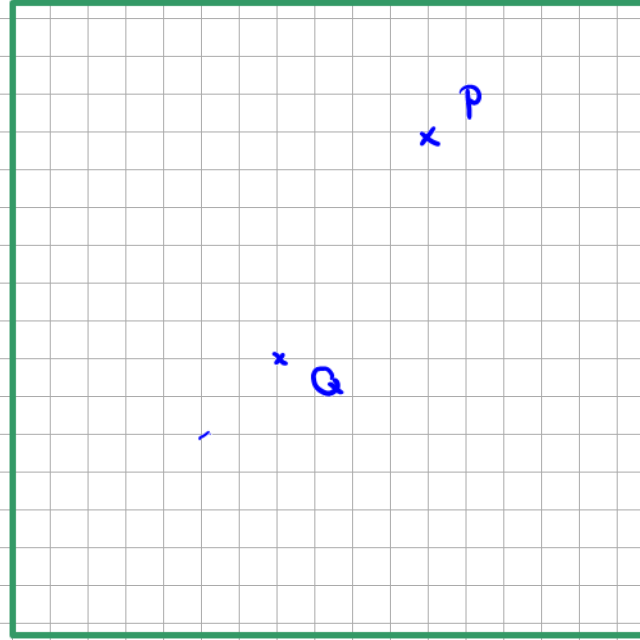
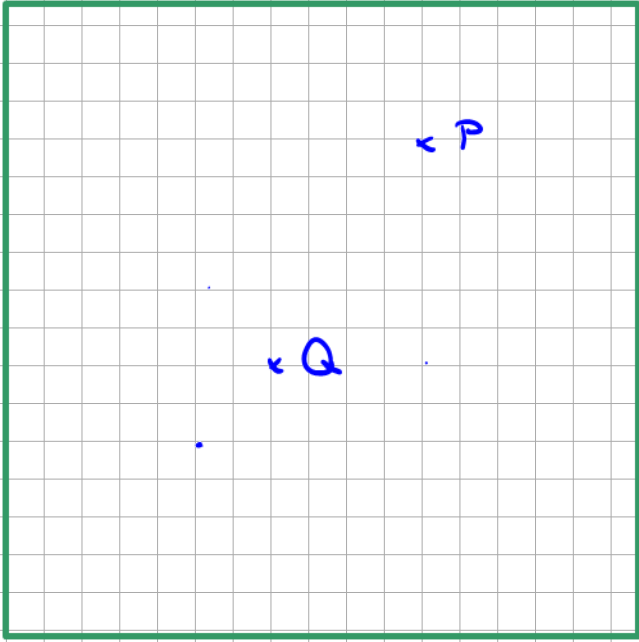
Dr. Hanna Peywand Kiani

Hörsaalübung 1 Komplexe Funktionen für Studierende der Ingenieurwissenschaften

Komplexe Zahlenebene, Elementare Funktionen

Die ins Netz gestellten Kopien der Dateien sollen nur die Mitarbeit während der Veranstaltung erleichtern. Ohne die in der Veranstaltung gegebenen zusätzlichen Erläuterungen sind diese Unterlagen unvollständig (z. Bsp. fehlen oft wesentliche Voraussetzungen). Tipp- oder Schreibfehler, die rechtzeitig auffallen, werden nur mündlich während der Veranstaltung angesagt. Eine Korrektur im Netz erfolgt NICHT!
Eine Veröffentlichung dieser Unterlagen an anderer Stelle ist untersagt!

Ziel: Punkte in der Ebene
eindeutig bezeichnen



Komplexe Zahlenebene

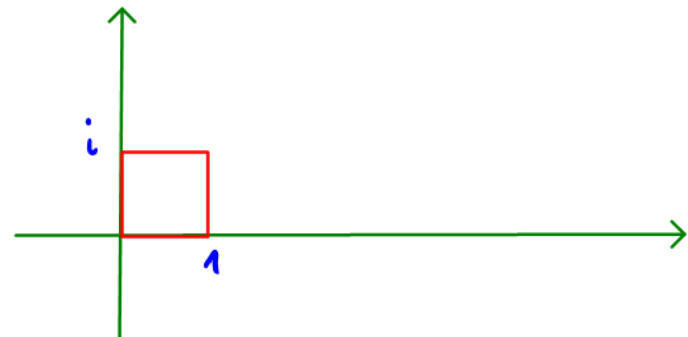
$z \in \mathbb{C} : z := x + iy, \quad x, y \in \mathbb{R}, \quad i = \text{imaginäre Einheit}$

$x =: \text{Re}(z), \quad y =: \text{Im}(z)$

Addition und Multiplikation im $\mathbb{R}^2 \longleftrightarrow \mathbb{C}$

Addition: wie im \mathbb{R}^2 komponentenweise

Geometrische Interpretation:



Im \mathbb{R}^2 gibt es keine Multiplikation $v, w \in \mathbb{R}^2, v * w \in \mathbb{R}^2$, nur

$$w.v := \langle w, v \rangle \in \mathbb{R}, \quad Av \in \mathbb{R}^2, \quad A \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$$

In der komplexen Zahlenebene

$$(a + ib)(x + iy) = ax + iay + ibx + i^2by = (ax - by) + i(ay + bx) \in \mathbb{C}$$

$$i^2 =$$

Division: $\frac{z_1}{z_2} := \frac{z_1 \cdot \bar{z}_2}{z_2 \cdot \bar{z}_2}$, wobei

Konjugiert komplexe Zahl:

$$\bar{z} := x - iy$$

Geometrisch : Spiegelung an der reellen (x)-Achse

Betrag / Modul: Abstand zu $0 + i \cdot 0$

$$= \text{Länge des Ortsvektors} = \sqrt{x^2 + y^2}.$$

$$|z|^2 = x^2 + y^2 = (x + iy)(x - iy) = z \cdot \bar{z}.$$

$$|z_1 - z_2| = \text{Abstand von } z_1 \text{ und } z_2$$

Beispiele: Welche geometrische Gebilde werden beschrieben durch

$$(z - 5)(\bar{z} - 5) = 4,$$

$$|z + 2 + i| = 3,$$

$$|z - 2i| = |z - 1|$$

Alternative Darstellung von $Z \in \mathcal{L}$

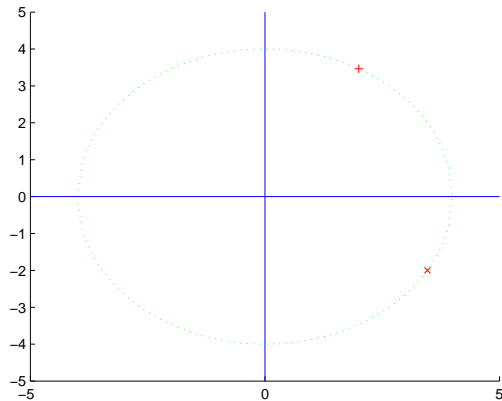
z



Polarkoordinaten: wie im \mathbb{R}^2 : $r = \sqrt{x^2 + y^2}$

$$x = r \cos(\varphi), \quad y = r \sin(\varphi),$$

$$z = r (\cos(\varphi) + i \sin(\varphi)) =$$



$r = |z| =$ Abstand von z und Null

$\phi =$ Winkel zwischen Ortsvektor und positiver x -Achse in mathematisch positiver Richtung

$= \arg(z) =$ **Argument von z .**

$z = x + iy$ gegeben \implies Argument nur bis auf Vielfache von 2π bestimmt!

Es gilt: $\cos(\phi) + i \cdot \sin(\phi) = e^{i\phi}$.

Exponentialfunktion:

Wegen $i^4 = (i^2)^2 = (-1)^2 = 1$ gilt

$$i^{4k} = 1, \quad i^{4k+1} = i, \quad i^{4k+2} = -1 \quad i^{4k+3} = -i.$$

und damit für alle $y \in \mathbb{R}$

$$\begin{aligned} \exp(iy) &= \sum_{l=0}^{\infty} \frac{(iy)^l}{l!} = \sum_{l=0}^{\infty} \frac{i^l y^l}{l!} \\ &= \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{y^{4k}}{(4k)!} - \frac{y^{4k+2}}{(4k+2)!} \right) + i \cdot \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{y^{4k+1}}{(4k+1)!} - \frac{y^{4k+3}}{(4k+3)!} \right) \\ &= \sum_{k=0}^{\infty} \left((-1)^k \frac{y^{2k}}{(2k)!} \right) + i \cdot \sum_{k=0}^{\infty} \left((-1)^k \frac{y^{2k+1}}{(2k+1)!} \right) \end{aligned}$$

Also erhalten wir für $z = x + iy$

$$x = r \cos(\varphi), \quad y = r \sin(\varphi), \quad r = \sqrt{x^2 + y^2}$$

$$z = r (\cos(\varphi) + i \sin(\varphi)) = r e^{i\varphi} = |z| e^{i\varphi}$$

Argument von $z = \arg(z) = \arg(re^{i\varphi}) = \varphi$?

Achtung: Argument nur bis auf Vielfache von 2π bestimmt, denn $e^{i\varphi}$ ist 2π periodisch!

$$r e^{i\varphi} = r e^{i(\varphi + 2k\pi)} \quad \forall k \in \mathbb{Z}$$

$\{\arg z\}$ oder $[\arg z] :=$ Menge aller Argumente von z

$\arg(z) :=$ Hauptwert von Argument z , festgelegt durch zusätzliche Bedingung

i.d.R. $\varphi \in] - \pi, \pi]$ (Hauptwert)

$\arg(0)$ ist nicht definiert!

Beispiele:

A: Einheitskreis:

$$K_1 := \{z \in \mathbb{C} : z = re^{i\varphi}, r = 1, \varphi \in [0, 2\pi)\}$$

$$= \{z \in \mathbb{C} : z = e^{i\varphi}, \varphi \in [0, 2\pi)\}$$

oder

$$= \{z \in \mathbb{C} : z = e^{i\varphi}, \varphi \in (-\pi, \pi]\} ?$$

B: Imaginäre Einheit: $|i| = |0 \cdot 1 + 1 \cdot i| =$

$$i = e^{i\frac{\pi}{2}} \implies i^2 = i \cdot i = e^{i\frac{\pi}{2}} e^{i\frac{\pi}{2}} =$$

C: Betrag e^z :

$$|e^z| = |e^{x+iy}| = |e^x \cdot e^{iy}| = |e^x| \cdot |e^{iy}|$$

Wegen $|e^{iy}| = |\cos(y) + i \sin(y)| =$

$$|e^z| = e^x = e^{\operatorname{Re}(z)}$$

Und, $\arg(e^z)$?

D: Umrechnung kartesisch \longrightarrow polar:

$$z = 2\sqrt{3} - i \cdot 2 =$$

$$c = 2 + i \cdot 2\sqrt{3} =$$

Konjugiert komplexe Zahl polar:

$$z = re^{i\varphi} \implies \bar{z} =$$

Geometrisch : Spiegelung an der reellen (x)-Achse

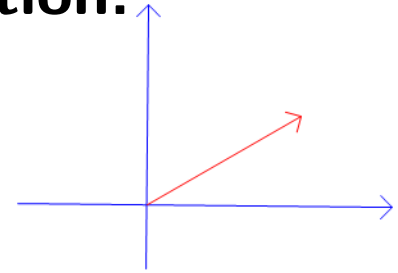
Addition polar

$z \mapsto c + z$: Verschiebung um c

Addition polar: ?

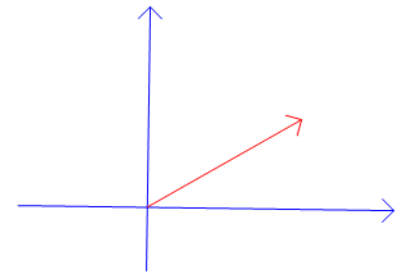
Geometrische Interpretation der Multiplikation:

1. Fall: $a \in \mathbb{R}^+$, $z := re^{i\varphi} \in \mathbb{C}$



$z \mapsto az = are^{i\varphi}$: Streckung (Stauchung) um Faktor a .

2. Fall: $c = e^{i\alpha} \in \mathbb{C}$, $z := re^{i\varphi} \in \mathbb{C}$



$z \mapsto cz = re^{i(\varphi + \alpha)}$: Drehung um Winkel α .

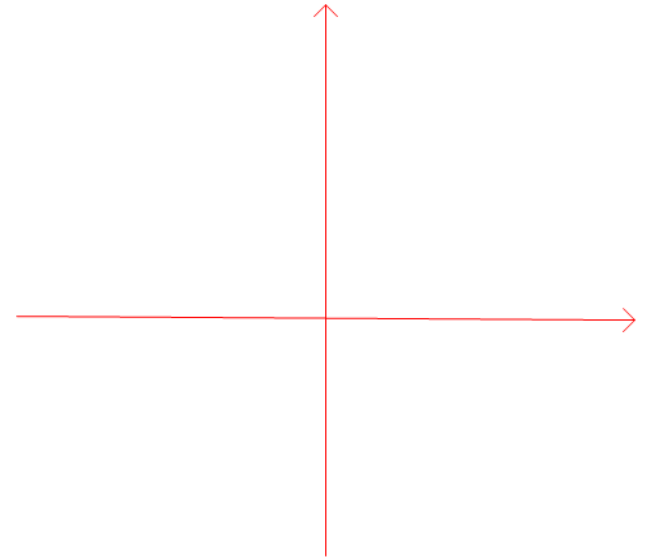
3. Fall: $c = ae^{i\alpha} \in \mathbb{C}$, $z := re^{i\varphi} \in \mathbb{C}$

$z \mapsto cz = are^{i(\varphi + \alpha)}$: Drehstreckung.

Beträge werden multipliziert. Argumente werden addiert.

Beispiel 1: Geometrische Lösung von

$$\operatorname{Re}((1+i)\bar{z}) = 0 \quad (\text{Klausur 2005})$$

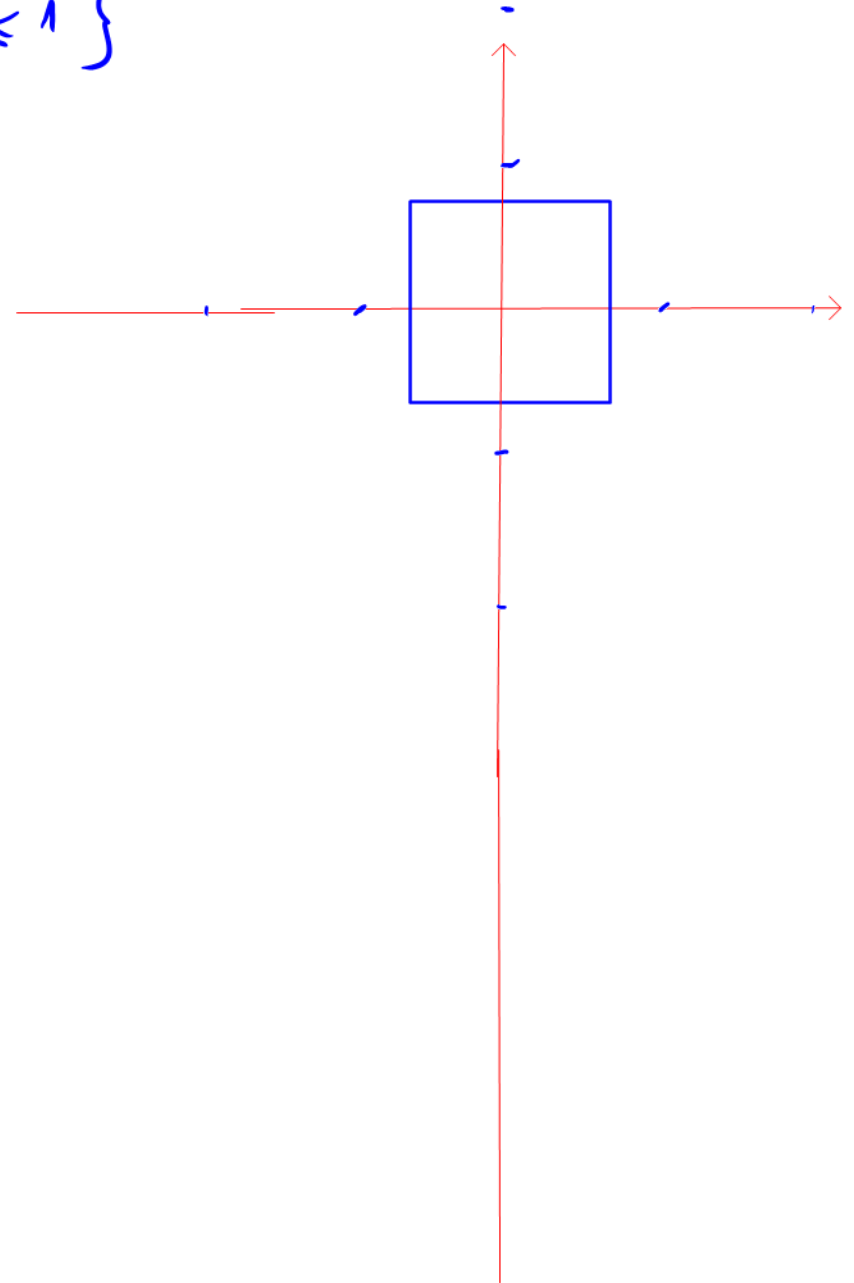


Beispiel 2: Quadrat unter affin linearer Funktion

$$\mathcal{D} = \{z \in \mathbb{C} : |\operatorname{Re}(z)| \leq 1, |\operatorname{Im}(z)| \leq 1\}$$

$$f(z) = 2e^{-i\frac{\pi}{4}}z - 5i$$

$$f(\mathcal{D}) = ?$$



Geometrische Interpretation der affin linearen Funktion

$$f(z) = cz + d$$

Drehstreckung + anschließender Verschiebung

Streckung ist in alle Richtungen gleich!

Unterschied zu linearen Abbildungen im \mathbb{R}^2 :

zum Beispiel :
$$\mathbf{v} \mapsto \begin{pmatrix} \frac{1}{2} & 0 \\ 0 & 3 \end{pmatrix} \mathbf{v}$$

Streckung um $1/2$ in x -Richtung und um 3 in y -Richtung

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \implies \mathbf{A} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix} \quad A \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

Winkel zwischen Urbildern = $\frac{\pi}{2}$,

Winkel zwischen Bildern = $\frac{\pi}{4}$.

Bei der komplexen Multiplikation $c \cdot z$ wird nur gedreht und gestreckt. Winkel bleiben erhalten!

Lineare Funktionen in \mathbb{C} können viel weniger als lineare Funktionen in \mathbb{R}^2

Zur Erinnerung: Differenzierbarkeit = hinreichend gute Approximierbarkeit durch lineare Funktionen

Differenzierbarkeit in \mathbb{C} : viel mehr als Differenzierbarkeit im \mathbb{R}^2 !

Lokal: $f(z) \approx az + b =: u(x, y) + i v(x, y)$

$$\text{Im } \mathbb{R}^2 : \quad \tilde{f} \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} u(x, y) \\ v(x, y) \end{pmatrix} \implies J\tilde{f}(x, y) = \begin{pmatrix} u_x & u_y \\ v_x & v_y \end{pmatrix}$$

Drehstreckung im \mathbb{R}^2 : $\begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \rightarrow \mathbf{A} \cdot \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix}$ mit

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} k \cos(\alpha) & -k \sin(\alpha) \\ k \sin(\alpha) & k \cos(\alpha) \end{pmatrix}$$

Später: Diffbarkeit in \mathbb{C} :

$$u_x = v_y, \quad v_x = -u_y$$

(Cauchy-Riemannsche DGL'n).

Beispiel für eine Lineare Funktion: Die halbe Kreisscheibe

$$K := \{z \in \mathbb{C} : |z - 2 - i| < 3, \operatorname{Re}(z) > 2\}$$

soll auf die obere Hälfte des Einheitskreise ($|z| < 1$) transformiert werden. Wie geht das?

Die Funktion $w = f(z) := z^{-1}$

Bilder wieder einfacher in Polarkoordinaten.

Beispiel: Bild von punktierter Kreisscheibe mit Radius 2 um den Ursprung

$$D := \{ z \in \mathbb{C} : |z| < 2 \}$$

$$z = re^{i\phi}, \quad 0 < r \leq 2, \quad 0 \leq \phi < 2\pi$$

$$w = f(z) := z^{-1} = \frac{1}{re^{i\phi}}$$

$$w = \frac{1}{r}e^{-i\phi} = \rho e^{i\alpha} \quad \rho \in \left[\frac{1}{2}, \infty[, \quad -2\pi < \alpha \leq 0$$

Beispiel: Bild des Sektors $D := \{ z \in \mathbb{C} :]\frac{\pi}{6}, \frac{\pi}{3}[$

Beispiel: Bild von Kreisscheibe mit Radius 2 um $z_0 = 2$?